

Inspektionsvertrag

Zwischen Auftraggeber
(wird im folgenden AG genannt)

.....
.....
.....
.....

und Auftragnehmer
(wird im folgenden AN genannt)

.....
.....
.....
.....

wird für folgendes Gebäude
(genaue Gebäudeteilbezeichnung)

.....
.....
.....
.....

nachfolgender Inspektionsvertrag geschlossen:

1. Allgemeines

Flachdacheindeckungen sind im besonderen Maß der Witterung ausgesetzt. UV- und Infrarotstrahlen bewirken eine Alterung.

Staub- und Schmutzablagerungen bilden Krusten und führen zu Rissbildungen in der Dachhaut. Sie verursachen außerdem ein Verstopfen von Entwässerungsteilen. Flugsamen können Pflanzenwuchs und Durchwuchs der bituminösen Dachabdichtung zur Folge haben. Auch spezielle chemische Umweltbelastungen können nachteilige Folgen für die Dachabdichtung mit sich bringen.

Durch eine jährliche Inspektion der Dachflächen erhält der AG über den Zustand seiner Dacheindeckungen Aufschluss und kann gegebenenfalls notwendige Maßnahmen einleiten.

2. Durchzuführende Arbeiten

- a) Jährliche Begehung der Dachflächen.
- b) Ausarbeitung eines schriftlichen Zustandsberichtes.
- c) Erarbeitung von Vorschlägen für Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen.
- d) Kostenübersicht.
- e) Lückenlose Registrierung und Dokumentation der Dachbegehungen.
- f) Sonstiges:

.....

3. Umfang der Arbeiten

Die Dachflächen werden im Frühjahr und/oder im Herbst begangen.

Dabei überprüft der AN die oben näher bezeichneten Dachflächen und ihre Anschlussbereiche. Es werden lediglich optische Prüfungen vorgenommen. Sobald eine Dachöffnung aus Sicht des Auftragnehmers notwendig erscheint, ist dies dem AG vorher schriftlich anzuzeigen. Noch bestehende Gewährleistungsansprüche gegenüber ausführenden Handwerkern dürfen nicht berührt werden. Der Auftraggeber erhält unverzüglich innerhalb von 4 Wochen nach der Dachbegehung einen schriftlichen Zustandsbericht seiner Dächer. Soweit Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen notwendig sind, werden diese detailliert beschrieben und eine Kostenschätzung wird vorgenommen.

Für die Ausführung der o.g. Arbeiten erhält der AN eine Pauschalsumme in Höhe von € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird zunächst für die Dauer von 5 Jahren bzw. von 10 Jahren geschlossen.

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Jahr über die Vertragsdauer hinaus, wenn er nicht schriftlich drei Monate vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird.

Beiden Vertragsparteien steht selbstverständlich das außerordentliche Kündigungsrecht zu. Ein entsprechender Fall liegt beispielsweise dann vor, wenn der AN seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht rechtzeitig nachkommt.

5. Haftung

Die Dachbegehung wird nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Es wird im Normalfall lediglich eine optische Prüfung der Dachflächen und Anschlussbereiche durchgeführt. Eine Haftung für verdeckte Mängel wird nicht übernommen.

Soweit Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen notwendig werden und diese Arbeiten vom AG nicht durchgeführt werden, bewirkt dies ebenfalls einen Haftungsausschluss.

6. Salvatoresche Klausel

Sollten eine oder mehrere Formulierungen dieses Vertrages gegen bestehende Gesetze verstoßen, so wird der Vertrag nicht automatisch wirkungslos. Die betreffenden Passagen werden dann jeweils entsprechend der gültigen Gesetze interpretiert. Die jeweilige Änderung wird von AN und AG gemeinsam formuliert, schriftlich niedergelegt und Vertragsbestandteil.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Ort und Datum)

.....
(Stempel u. Unterschrift - Auftraggeber)

.....
(Stempel u. Unterschrift - Auftragnehmer)